

Beim Kostüm wird gezabuert

Renningen Die 29 Spieler stellen im Naturtheater 76 Charaktere dar. Von Ralf Recklies

Waltraud Kruse, die stellvertretende Vorsitzende des Naturtheaters Renningen, ist sich angesichts der Rollenzahl beim Kinderstück „Die kleine Hexe“ sicher: „Das ist Rekord!“ 29 Darsteller schlüpfen zwischen dem 27. Juni und 22. August in die insgesamt 76 Rollen, die in dem Theaterstück nach Otfried Preußlers Kinderbuch zu besetzen waren. Nicht ganz so fulminant ist das Angebot an Rollen und Spielern beim Abendstück für die Erwachsenen, das von Samstag, 3. Juli, an auf der Bühne des Renninger Naturtheaters zu sehen ist.

13 Schauspieler stellen in diesem Jahr die 14 Charaktere in der amüsanten Kriminalkomödie „Arsen und Spitzenhäubchen“ aus der Feder Joseph Kesselrings dar. Seit Monaten laufen die intensiven Vorbereitungen auf die in anderthalb Wochen beginnende Spielsaison. Karin Leue, die wieder für die Gestaltung der Kostüme verantwortlich zeichnet, war diesmal angesichts der vielen Charaktere gefordert. „Es wäre nicht möglich gewesen, für jede Rolle ein ganz eigenes Kostüm zu schaffen“, sagt die Kostümbildnerin und hat sich „aus der Not heraus“ Lösungen einfallen lassen, die allen Anforderungen gerecht werden – es muss eben möglichst schnell gehen. Der Komponist und Musiker Randy Lee Kay, der das Naturtheater Renningen schon seit Jahren unterstützt, sagt dazu: „Einfach genial gelöst.“ Man darf gespannt sein.

Lob erntet aber auch der Musiker schon vor den Premieren. Ihm sei es wieder gelungen, die Atmosphäre der Stücke musikalisch gelungen zu unterstreichen, sagen seine Kollegen. Während die von Randy Lee Kay komponierte Szenenmusik bei der Kriminalkomödie vom Band zugespielt wird, ist er bei den Aufführungen des Kinderstücks mit seiner Band live zu erleben – mit rein akustischen Instrumenten. Für die Choreografin Cathrin-Jane Wetten gel gibt diese Ausdrucksform dem Stück ein besonderes Gepräge.

Für die Regie der beiden Produktionen sind mit Birgit Hein („Die kleine Hexe“) und Clemens Schäfer („Arsen und Spitzenhäubchen“) zwei erfahrene Theatermacher verantwortlich. Hein und Schäfer haben die ausgewählten Stücke nur geringfügig verändert. So hat Schäfer Kesselrings Stück zum Beispiel nach Stuttgart-Kaltenental verlegt. Und bei Hein wird aus einem Schneemann eine Vogelscheuche.